

Röntgen-Stereo-Werk C. Beyerlen-Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in München.

Lt. G.-V. vom 3./2. 1926 wurde die Ges. aufgelöst und trat in Liquidation. **Liquidator:** Rechtsanwalt Dr. Karl Durst, München, Marienplatz 17.

Aufsichtsrat: Kurt Beyerlen, Architekt Carl Beyerlen, Josef Kaiser, München.
Kapital: 25 000 RM in 250 Aktien zu 100 RM.

Untere Isar Aktiengesellschaft.

Sitz in München, Fürstenfelder Straße 10.

Vorstand: Ziviling. Johann Hallinger; Oberreg.-Rat Dr.-Ing. Siegfried Kurzmann.

Aufsichtsrat: Stadtrechtsrat Matthias Mayr, Fiskalreferent d. Landeshauptstadt München; Dir. Dr. jur. Julius Gentes, München; Justizrat Dr. Karl Albrecht, 1. Vorsitzender d. Isarstädteverbandes, Deggendorf; Ministerialrat Rudolf Decker, Vorstandsmitglied d. Bayernwerk A.-G., München; Dr. August Donderer, 1. Bürgermeister, Präsident d. Kreistages von Niederbayern und Oberpfalz, Kehlheim; Ministerialrat Dr. Ing. e. h. Franz Krieger, München; Geh. Landesökonomierat Mathäus Mittermeier, Haunersdorf; Ministerialrat Ernst Opbacher, Vorstandsmitglied der Bayernwerk A.-G., München; Staatssekretär i. R. Dr. E. Ramm, Berlin-Dahlem; Oberbaudirektor Dr. Ing. e. h. Clemens Zell, Direktor d. Städt. Elektrizitätswerke, München.

Gegründet: 26./7. 1923; eingetragen 26./9. 1923.

Zweck: Erwerb u. Ausnutzung von Wasserkraften, insbes. der unteren Isar, und alle auf diese Zwecke hinzielenden Arbeiten u. Geschäfte sowie Teilg. an ähnlichen Unternehmungen. Die untere Isar ist von Landshut abwärts bis zur Donau die Reststrecke dieses Flusses. Sie besitzt ein rohes Gefälle von rd. 75 m sowie eine Wasserführung, die eine Wasserableitung von 200 cbm/sek. für Kraftzwecke gestattet. Die

mittlere Kraftleistung der unteren Isar ist rund 100 000 PS = 500 Mill. kWh jährl. Die Ausnutzung erfolgt in Seitenkanälen mit mehreren Stufen. Der Ges. wurden zunächst von der Bayer. Staatsregierung die ersten Stufen mit 50 000 PS Leistung zur Ausnutzung zugewiesen. — Die Vorarbeiten für die Errichtung des Werkes sind abgeschlossen, das Werk selbst konnte wegen der besteh. Wirtschaftslage noch nicht in Angriff genommen werden.

Kapital: 55 000 RM in 500 St.- und 50 Vorz.-Akt. zu 100 RM.

Urspr. 504 800 000 M in 50 000 St.-Akt. u. 485 Vorz.-Akt. zu 10 000 M. Lt. G.-V. v. 31./1. 1925 Umstell. auf 55 000 RM in 500 St.- u. 50 Vorz.-Akt. zu 100 RM.

Großaktionäre: Bayernwerk A.-G. in München und die Stadt München.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Akt. 10fach St.-Recht.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Forder. 32 804, Vorarbeiten 261 082, Einricht. 1. — Passiva: A.-K. 55 000, Schulden 238 887. Sa. 293 887 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 12 865 RM. — Kredit: Vorarbeiten 12 865 RM.

Dividenden: Betrieb noch nicht aufgenommen.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Kommunales Kraftwerk Oppeln, Aktiengesellschaft.

Sitz in Neife.

Vorstand: Erster Landesrat Eugen Hirschberg, Ratibor.

Aufsichtsrat: Vors.: Landeshauptmann Josef Joachim Adamczyk, Ratibor; stellv. Vors.: Landeshauptmann a. D. Theophil Woschek, Ratibor; komm. Landrat Erich Heidtmann, Kreuzburg; komm. Landrat Josef Klings, Halbendorf bei Grottkau; Landesrat Willy Mermer, Ratibor; Landrat Dr. Georg Pietsch, Frankenstein; komm. Landrat Hans Slawik, Oppeln.

Gegründet: 28./2. 1919; eingetr. 26./4. 1919. Sitz der Ges. bis 12./4. 1920 in Oppeln.

Zweck: Lieferung von elektrischem Strom an Gesellschafter u. Nichtgesellschafter, insbes. die Erricht. von Kraftwerken u. Ueberlandzentralen u. Teilg. an derartigen Unternehmungen.

Beteiligungen: Die Ges. ist an der Ueberlandwerk Oberschlesien-A.-G. in Neife beteiligt, A.-K. 8 000 000 RM, davon 74% im Besitz der zum Konzern der Vereinigten Industrieunternehm. A.-G. (Viag) gehörenden Elektrowerke A.-G. in Berlin u. 26% im Besitz der Kommunales Kraftwerk Oppeln A.-G.

Kapital: 1 250 000 RM in 12 500 Akt. zu 100 RM. Urspr. 4 691 000 M. Lt. G.-V. v. 26./6. 1925 umgestellt auf 594 560 RM u. um 156 000 RM erhöht auf 750 560 RM in 4691 Akt. zu 100 RM u. 14 073 Akt. zu

20 RM. Lt. G.-V. v. 13./11. 1925 erfolgte Herabsetz. des A.-K. von 750 560 RM auf 750 000 RM sowie Umtausch der 20-RM-Aktien in Stücke zu 100 RM. Laut G.-V. v. 7./1. 1927 Erhö. um 500 000 RM.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalb. — **Stimmrecht:** Je 20 RM = 1 St.

Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Aktienbeteiligung an der Ueberlandwerk Oberschlesien Aktiengesellschaft 2 080 000, Forderung an Ueberlandwerk Oberschlesien Aktiengesellschaft 85 000, Bankguthaben 1858. — Passiva: Grundkapital 1 250 000, gesetzl. R.-F. 110 000, Sonderrücklage 120 000, Verbindlichkeiten auf Grund von Lieferungen und Leistungen 8206, Darlehn von der Landeshauptkasse Ratibor 154 200, Darlehn von der Reichs-Kredit-Gesellschaft Aktiengesellsch. 450 000, sonstige Bankverbindlichkeiten 200, Gewinnvortrag 1577, Gewinn 1932/33 72 680. Sa. 2 166 863 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter 400, Zinsen 41 965, sonstige Aufwendungen 1655, Gewinnvortrag 1577, Gewinn 1932/33 72 680. — Kredit: Gewinnvortrag 1577, Ertrag aus der Beteiligung 116 700. Sa. 118 277 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 3½, 5, 5, 6½, 3, 0, ? %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Überlandzentrale Neubrandenburg, Aktiengesellschaft.

Sitz in Neubrandenburg.

Vorstand: Walther Westerkamp, Dr. Alb. Seither.
Aufsichtsrat: Vors.: Rittergutsbes. Arndt-Heinrich v. Oertzen, Briggow; Rittergutsbesitzer Fritz Stever, Louisenhof; Domänenpächter Karl Krog, Neukäbelich; Bankier Adelbert Delbrück, Berlin; Stadtrat

Fritz Dorn, Friedland; Dir. Fritz Becker, Rechtsanwalt Dr. Gert Bahr, Berlin; Stadtrat Emil Bühring, Stavenhagen; Landrat Walter von Lingelsheim, Neubrandenburg; Bürgermeister Dr. Ernst Retzlaff, Neubrandenburg.